

Stadt Reutlingen 10 Hauptamt Gz.: 042.01/10-2/hu-kl		21/007/06	29.01.2021
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
VKSA	09.02.2021	Kenntnisnahme öffentlich	

Mitteilungsvorlage

Bildung eines städtischen Amtes für Umweltschutz und Grünflächen
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.01.2020

Bezugsdrucksache

19/005/069, 19/130/01, 20/006/001

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung Reutlingen hat die Anregung zur Bildung einer besonderen Organisationseinheit mit der Schaffung einer „Task Force Klima und Umwelt“ beim Dezernat IV aufgegriffen.

Sachverhalt

Bisherige Entwicklung der Organisationsstrukturen sowie neue Anforderungen

Bis zum Jahr 2006 wurden in einem „Amt für Bauverwaltung, Grünflächen und Umwelt“ die Aufgaben der Bauverwaltung sowie die Themen Grünflächen und Umwelt bearbeitet. Daneben bestand ein „Baurechtsamt“, das die gesetzlichen Aufgaben der unteren Baurechtsbehörde wahrgenommen hat. 2006 wurden schließlich die Dienstleistungen zum Thema Bauen in einem „Bürgerbüro Bauen“ gebündelt, das seither als zentraler Ansprechpartner in diesem Bereich zur Verfügung steht. Gleichzeitig wurden die Themen „Grünflächen und Umwelt“ dem seinerzeitigen „Tiefbauamt“ zugewiesen. Mit diesen Änderungen sollten bestehende Schnittstellen und das Serviceangebot für unsere Bürger optimiert und gleichzeitig größere Verwaltungseinheiten geschaffen werden. Diese Maßnahmen haben sich sehr gut bewährt.

Der Klimawandel mit seinen bekannten Folgen stellt Städte jedoch zunehmend vor erhebliche Herausforderungen. Um dem Klimawandel wirksam entgegenzutreten, bedarf es verbindlicher internationaler und nationaler Initiativen, aber auch konsequenten und engagierten Handelns im Land und vor Ort. Die Kommunen sind zentraler Dreh- und Angelpunkt beim lokalen Klimaschutz und nehmen eine allgemeine Vorbildfunktion gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern ein. Die Zielsetzungen betreffen hierbei alle Lebensbereiche und wirken in unterschiedlichste Handlungsfelder, z.B. Mobilitätsverhalten und Verkehr, Strom- und Wärmeeffizienz/Energie, Beschaffungen/Lieferungen und Leistungen, Stadtentwicklung, Bauleitplanung und Bauen, Gebäudebetrieb und -sanierungen, Wassermanagement, Natur und Landschaft etc..Eine erfolgreiche Bearbeitung dieser vielseitigen Themenbereiche bedingt dabei eine veränderte, adäquate Organisationsstruktur in unserer Verwaltung.

Einrichtung einer „Task Force Klima und Umwelt“ zum 1. Oktober 2020 – Zielsetzungen und Aufgabenfelder

Es stehen für die Gesamtstadt in diesem Kontext konzeptionell umfangreiche und vielschichtige Aufgabenstellungen an, die einer umfassenden strategischen Planung,

Steuerung und koordinierten Umsetzung bedürfen. Hierzu wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2020 eine neue Organisationseinheit in Form einer „Task Force Klima und Umwelt“ eingerichtet. Diese ist derzeit mit 3,5 VZÄ ausgestattet und umfasst neben einer Leitungsposition (im Job-Sharing) die bereits bestehenden Positionen des Umweltschutzbeauftragten, des Klimaschutzmanagers sowie des Beauftragten für Luftreinhaltung.

Die Task Force ist direkt dem Baudezernat angegliedert und verfolgt folgende Ziele:

- Entwicklung zur klimaneutralen Stadtverwaltung.
- Entwicklung zum klimaneutralen Konzern Stadt Reutlingen.
- Entwicklung zur klimaneutralen Gesamtstadt Reutlingen

Der Task Force kommen schwerpunktmäßig folgende Aufgaben zu:

- Ansprechpartner für die Bürgerschaft und die Akteure im Klima- und Umweltschutz (Verbände, Vereine, Wirtschaft etc.) sowie Initiierung eines Netzwerks Klimaschutz unter Beteiligung sämtlicher stadtgesellschaftlicher Gruppen als Plattform zum Austausch, zur Unterstützung und Beteiligung, wo möglich.
- Schnittstelle zur Bundes- und Landesregierung und politischen Bündnissen wie beispielsweise dem Klimaschutzpakt mit dem Land Baden-Württemberg und Koordination der inhaltlichen Umsetzung.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie umweltschutzfachliche Beratung aller Stakeholder und der Fachämter.
- Strategisch-konzeptionelle Weiterentwicklung und Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzeptes einschließlich der Initiierung, Entwicklung, Planung, Koordinierung, Controlling und Evaluierung von Projekten im Bereich Klimaschutz und Umweltschutz.
- Steuerung des European Energy Awards sowie Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Reutlingen.
- Federführung bzw. Mitwirkung bei Fachplanungen in Hinblick auf Umweltschutz, Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit.

Fazit:

Die gewählte Organisationsstruktur und die fixierten Zielsetzungen und Aufgabenstellungen gewährleisten eine zentrale, konzentrierte und nachhaltige Bearbeitung der wichtigen gesellschaftlichen Themenfelder des Klima- und Umweltschutzes. Zwar ergeben sich durchaus inhaltliche Bezüge zum Bereich der konzeptionellen Planung und Unterhaltung des Stadtgrüns im weitesten Sinne. Doch war es vorrangiges Ziel, den Schwerpunkt der Organisationsänderung zunächst auf den Klima- und Umweltschutz zu legen. Zudem erfordert die derzeitige finanzielle Lage der städtischen Finanzen eine auch wirtschaftlich angepasste organisatorische Lösung. In welcher organisatorischen Struktur auch dem Thema „Stadtgrün“ in der Zukunft ein weiterer Schwerpunkt zukommen kann, wird selbstverständlich Inhalt künftiger und weitergehender Überlegungen sein.

gez.
Thomas Keck
Oberbürgermeister